



EUROPÄISCHE KOMMISSION

Brüssel, 24.11.2020
C(2020) 8332 final

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Kommission dankt dem Bundestag für seine Stellungnahme zu dem Weißbuch zur Künstlichen Intelligenz – Ein europäisches Konzept für Exzellenz und Vertrauen (COM(2020) 65 final).

Die Kommission begrüßt die sorgfältige Prüfung und Analyse des Weißbuchs durch den Bundestag.

Mit dem im Weißbuch vorgeschlagenen Konzept kommt die Kommission ihrem Versprechen nach, dafür zu sorgen, dass die Künstliche Intelligenz (KI) unter Wahrung unserer europäischen Werte und Grundrechte entwickelt wird. Ein ausgewogener KI-Rahmen, der auf Vertrauen und Exzellenz basiert, wird Bürgern und Verbrauchern das nötige Vertrauen geben, um KI-Technologien zu nutzen, und den Unternehmen die Sicherheit, in KI-Technologien zu investieren und sie zu entwickeln.

Vor dem Hintergrund des harten weltweiten Wettbewerbs brauchen wir ein solides europäisches Konzept, das auf der im April 2018 vorgelegten europäischen KI-Strategie aufbaut. Um die mit KI verbundenen Chancen und Herausforderungen anzunehmen, muss die EU ihre Kräfte bündeln und ihren eigenen, auf europäischen Werten basierenden Weg zur Förderung der Entwicklung und Nutzung von KI finden.

Die Kommission begrüßt es, dass der Bundestag ihre Idee einer europaweiten Initiative mit Schwerpunkt auf einer vertrauenswürdigen und auf den Menschen ausgerichteten KI befürwortet.

Die Kommission nimmt die Bedenken des Bundestags ernst, wonach eine übermäßige Regulierung von KI-Systemen Innovationen in diesem Bereich verlangsamen oder verhindern könnte. Die Kommission ist sich darüber im Klaren, dass sich dies nicht nur auf die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft nachteilig auswirken könnte, sondern auch auf die technologische Unabhängigkeit Europas und seine Fähigkeit, auf europäischen Werten basierende Regeln für den Umgang mit dieser Technologie festzulegen und durchzusetzen.

*Herrn Wolfgang SCHÄUBLE
Präsident des Deutschen Bundestags
Platz der Republik 1
11011 BERLIN*

Die Kommission bestätigt ihr Ziel, einen Rechtsrahmen für KI-Anwendungen zu schaffen, der sich auf einen risikobasierten Ansatz stützt. Wir stimmen den Schlussfolgerungen des Europäischen Rates vom 2. Oktober uneingeschränkt zu, wonach eine klare Definition des Begriffs Hochrisiko-KI-Systeme erforderlich ist, um Herstellern und Anwendern dieser Produkte und Dienstleistungen ausreichende Rechtssicherheit zu bieten, wenn die neuen Vorschriften Anwendung finden. Für Produkte, für die die neuen EU-Sicherheitsvorschriften gelten, wollen wir die Kohärenz und Integration der Konformitätsbewertungsverfahren mit bereits bestehenden Verfahren des EU-Produktsicherheitsrechts gewährleisten. Zudem erwägt die Kommission für Niedrigrisiko-KI-Systeme (wie z. B. mit Menschen interagierende KI-Anwendungen) sehr begrenzte Transparenzanforderungen und ein freiwilliges Kennzeichnungssystem.

Die Kommission begrüßt den Standpunkt des Bundestags, dass ein „Ökosystem der Agilität“ erreicht werden sollte. Angesichts des Tempos der technologischen Entwicklungen sollten unsere Regeln zukunftssicher sein und Raum für flexible Anpassungen lassen, damit weitere Entwicklungen und Technologien, die noch nicht bekannt sind oder erst in der Zukunft entwickelt werden, berücksichtigt werden können. Daher sind wir der Auffassung, dass unsere KI-Definition hinreichend allgemein und technologieneutral (z. B. nicht nur auf maschinelles Lernen ausgerichtet) sein sollte. Wir schlagen vor, KI nicht generell zu regulieren und damit gewissermaßen unter Verdacht zu stellen, sondern nur bestimmte Anwendungen und Nutzungen von KI, die potenziell mit einem hohen Risiko für unsere Grundrechte und Sicherheit behaftet sind. Mit Blick auf die angestrebte Flexibilität prüft die Kommission derzeit sowohl herkömmliche Rechtsetzungstechniken als auch neuartige Formen einer verstärkten regulatorischen Aufsicht, mit denen ein sicheres Innovations- und Testumfeld geboten wird.

Die Kommission wird ferner den Vorschlag des Bundestags prüfen, das „Ökosystem der Exzellenz“ auch auf anwendungsorientierte Bereiche auszudehnen und auch die Fachhochschulen miteinzubeziehen. Im Zuge der Überarbeitung des Koordinierten Plans für Künstliche Intelligenz im Jahr 2021 soll die Bilanz über die erzielten Fortschritte aktualisiert werden, und es sollen neue Maßnahmen eingeführt werden, die auch der Technologie-, Markt- und Nachfrageentwicklung Rechnung tragen. Der überarbeitete Koordinierte Plan 2021 wird vor allem bei der Verwirklichung des Ökosystems der Exzellenz eine zentrale Rolle spielen und sollte zusammen mit den neuen KI-Gesetzgebungsvorschlägen vorgelegt werden.

Die Kommission schätzt den Beitrag des Bundestags zur Politikgestaltung und wird seiner Stellungnahme bei der Arbeit an der Initiative für eine vertrauenswürdige KI Rechnung tragen. Auf die öffentliche Konsultation zum Weißbuch gingen mehr als 1200 Antworten ein, die alle sorgfältig ausgewertet wurden. Ein Bericht zu den Ergebnissen der öffentlichen Konsultation und eine Zusammenfassung der eingegangenen Beiträge wurden auf der Website der Kommission veröffentlicht¹.

¹ [Öffentliche Konsultation zum Weißbuch zur Künstlichen Intelligenz](#)

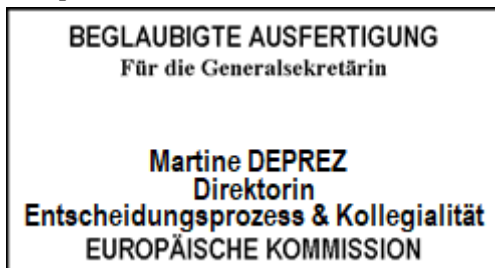
Auch die Ergebnisse der zweiten Versammlung der Europäischen KI-Allianz am 9. Oktober², auf der die wichtigsten Ergebnisse der öffentlichen Konsultation zum Weißbuch der Kommission zur KI und ihren Zukunftsaussichten durch ein europäisches Konzept für Exzellenz und Vertrauen vorgestellt wurden, fließen in die Erwägungen der Kommission über eine geeignete weitere Vorgehensweise ein. Das Mandat der hochrangigen KI-Expertengruppe ist jetzt abgelaufen, aber die KI-Allianz bleibt ein wichtiges Forum für den Meinungsaustausch und Beratungen, und die Ergebnisse fließen in die Politikgestaltung der Kommission im KI-Bereich ein.

Nach Auffassung der Kommission ist der politische Dialog mit den nationalen Parlamenten von wesentlicher Bedeutung, um eine Verbindung zwischen den Organen und den Bürgerinnen und Bürgern der Europäischen Union herzustellen, und die Kommission sieht der Fortsetzung dieses Dialogs mit dem Bundestag erwartungsvoll entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

*Maroš Šefčovič
Vizepräsident*

*Thierry Breton
Mitglied der Kommission*



² [Zweite Versammlung der KI-Allianz](#)